Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

fischen Merowinger (680); der dritte Abschnitt endlich geht bis zum Vertrag von Verdun (843). Die ersten Capitel, die Urgeschichte enthaltend, sind mit einer für einen katholischen Geistlichen sehr anzuerkennenden Unabhängigkeit von Legende und Tradition geschrieben. Für spätere Zeiten ist der Verfasser in manchen Irrthum verfallen, und die deutschen Werke sind ihm, wohl aus Unkenntniß der Sprache, fremd geblieben. Andererseits hat er gewissen Quellen, z. B. dem Richer zu viel Vertrauen geschenkt. Indessen bleibt sein Werk, wenn den Umständen Rechnung getragen wird, immerhin eine tüchtige Leistung und sind daher die heftigen Angriffe lebhaft zu bedauern, die ihm in einem der hervorragendsten deutschen wissenschaftlichen Organe (Göttinger gelehrte Anzeigen 1868 Nr. 38) zu Theil geworden sind.

Coriolis, Dissertation sur les Etats de Provence. 4. XII, 324, 228 pp. Paris 1867, E. Thorin.

Der Verfasser, auch sonst durch ein Traité de l'Administration du comté de Provence in 3 Quartbänden bekannt, lebte zur Zeit der Revolution als Conseiller-Clerc des Rechnungshofes zu Aix. Als im Jahre 1787 die provencalischen Stände nach langer Unterbrechung wieder zusammentraten, beschloß er eine Geschichte derselben zu schreiben. Ehe dieselbe jedoch im Druck erscheinen konnte, verschwanden die Stände selbst im Strudel der Revolution, und obgleich Coriolis erst im Jahre 1824 starb, blieb sein Werk doch handschriftlich liegen, da der Verf. hauptsächlich einen praktischen Standpunkt (Präcedenzfälle, Vertretung und Vortritt der Stände u. s. w.) bei seiner Arbeit einnahm. Indessen kann man dem Herausgeber, Hrn. Remondet-Aubin nur danken, daß er nach 80 Jahren die Schrift der Oeffentlichkeit übergeben. Der Verf. hatte dazu hunderte von Documenten gesammelt, meist den Registern der Rechnungskammer entnommen, die sich jetzt im Marseiller Archiv befinden; leider wimmeln besonders die lateinischen Texte von sinnstörenden Druckfehlern. R.

Hartwig, O., Aus Sicilien. Cultur- und Geschichtsbilder. Zwei Bände. Cassel und Göttingen 1867 und 1869, G. Wigand.

Ehe noch der zweite Band dieses Werkes erschien, hatte der erste bereits eine lebhafte Anerkennung im wissenschaftlichen und gebildeten Publikum gefunden, und mit vollem Recht: das Werk zeichnet sich ebenso durch die geschmackvolle Darstellung wie durch seinen gediegenen Inhalt aus. Es bietet eine Reihe von Geschichts- und Culturbildern Siciliens in so sorgsamer Auswahl, daß in ihnen eine Geschichte der Insel über-